

## **Ausverkauf an den Börsen**

Auch in den letzten Wochen war weit und breit nichts von einer Beruhigung an den Börsen zu sehen. Vielmehr droht weiter Ungemach. Ein Beispiel sind die extremen Unsicherheiten im EU-Land Ungarn, deren Währung sich im freien Fall befindet. Auch aus den USA und Japan kommen nahezu täglich schlechte Quartalszahlen und im internationalen Banken-Verkehr ist das Vertrauen noch längst nicht zurückgekehrt. Die internationalen Notenbanken pumpen täglich neue Milliardenbeträge in das System ohne wirkliche Stabilisierungen zu erreichen. Siehe auch das neue Finanzpaket über 80 Mrd. US\$ in Japan.

Doch Cash scheint derzeit allerorten Trumpf zu sein, was auch die gleichlaufende Entwicklung aller Assetklassen zu einem Großteil erklärt! Neben den Aktienmärkten sinken auch die Preise an den Rohstoffmärkten. Selbst vormals sichere „Häfen“ wie Öl und Gold geraten unter schweren Druck. Aber: die Zeit der negativen Nachrichten dürfte noch nicht vorbei sein: Gewinnwarnungen der Unternehmen, aber auch neuerlich drohende Schreckensmeldungen von US-Kreditkartenunternehmen, können die Märkte ebenso belasten wie massive Verschiebungen bei Währungsrelationen wie US\$ / EURO und Yen / EURO. Sofern die Banken zudem ihre aktuelle restriktive Kreditvergabe fortsetzen- und eine Änderung ist nicht ab zu sehen, können dann auch Mittelstandsunternehmen schnell unter die Räder kommen. Dies wäre dann das klarste Indiz für eine Rezession.

Und: die US-Bürger müssen sich massiv umstellen: das Leben auf Pump ist Geschichte. Auch im Land der ehemals unbegrenzten Kreditaufnahme müssen zukünftig Kredite abbezahlt werden, ehe neue Anschaffungen getätigt werden können. Diese „Umstellungsphase“ wird geraume Zeit in Anspruch nehmen. Auch der Dax wird deshalb weiter sehr nervös bleiben. Neuerliche Jahrestiefs unter 4000 Punkte würden nicht verwundern. Die Baisse ist erst dann überstanden, wenn wirtschaftliche Vernunft und Vertrauen zurück gekehrt sind und kleinere Krisen-Meldungen keine Abverkäufe mehr zur Folge haben.